



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Dezember 2017

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

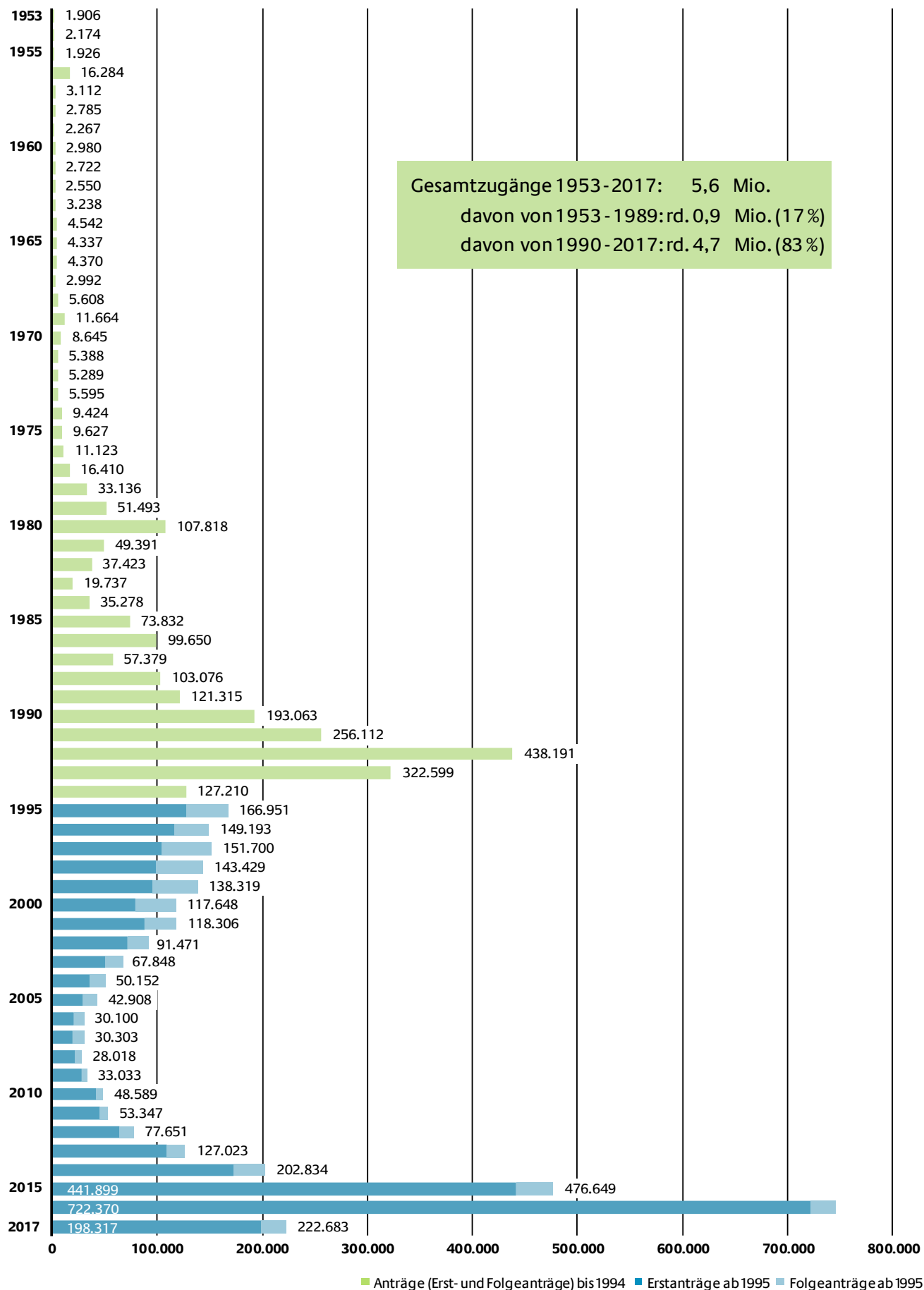
5. Anhängige Asylverfahren

Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr

Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
2017	222.683	198.317	24.366

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2017

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2017	17.964	16.057	1.907
Feb 2017	16.568	14.951	1.617
Mrz 2017	20.136	18.081	2.055
Apr 2017	14.848	13.338	1.510
Mai 2017	16.641	15.097	1.544
Jun 2017	15.261	13.685	1.576
Jul 2017	16.844	15.001	1.843
Aug 2017	18.651	16.633	2.018
Sep 2017	16.520	14.568	1.952
Okt 2017	17.028	14.984	2.044
Nov 2017	18.711	16.468	2.243
Dez 2017	14.293	12.487	1.806

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsjahr 2017 wurden 198.317 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vorjahr wurden 722.370 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 72,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im Berichtsjahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (23.175 Folgeanträge) um 5,1 % auf 24.366 Folgeanträge an. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 222.683 Asylanträge im Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Jahr 2016 (745.545 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 70,1 %.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2017 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Dezember wurden 12.487 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (November: 16.468 Personen) sank dieser Wert um 24,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2016: 18.968 Personen) ist ein Rückgang um 34,2 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 3.018 Erstanträgen, im Vormonat mit 3.918 Erstanträgen auf Rang 1 (-23,0 %), im Vorjahr Rang 1 mit 3.317 Erstanträgen (-9,0 %).
- Irak mit 1.463 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.851 Erstanträgen (-21,0 %), im Vorjahr Rang 3 mit 1.638 Erstanträgen (-10,7 %).
- Eritrea mit 794 Erstanträgen, im Vormonat Rang 8 mit 513 Erstanträgen (+54,8 %), im Vorjahr Rang 4 mit 1.629 Erstanträgen (-51,3 %).

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Berichtsjahr 2017 am stärksten vertreten:

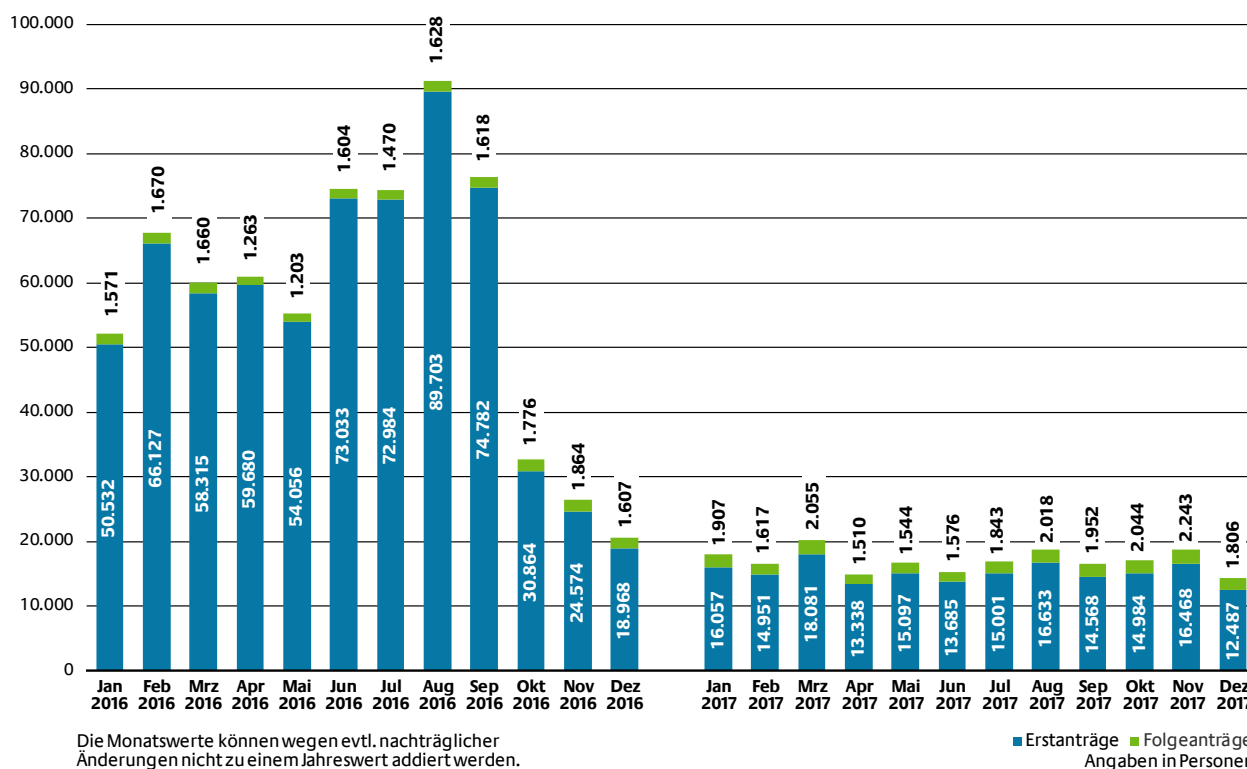
- Syrien mit 48.974 Erstanträgen, im Vorjahr mit 266.250 Erstanträgen auf Rang 1 (-81,6 %).
- Irak mit 21.930 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 96.116 Erstanträgen (-77,2 %).
- Afghanistan mit 16.423 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 127.012 Erstanträgen (-87,1 %).

Diese drei Staatsangehörigkeiten umfassen damit 44,0 % aller Erstantragstellenden des Berichtsjahres.

Im Dezember 2017 wurden 1.806 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.243 Folgeanträge) ist die Zahl um 19,5 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Dezember (1.607 Folgeanträge) ist ein Anstieg um 12,4 % zu verzeichnen.

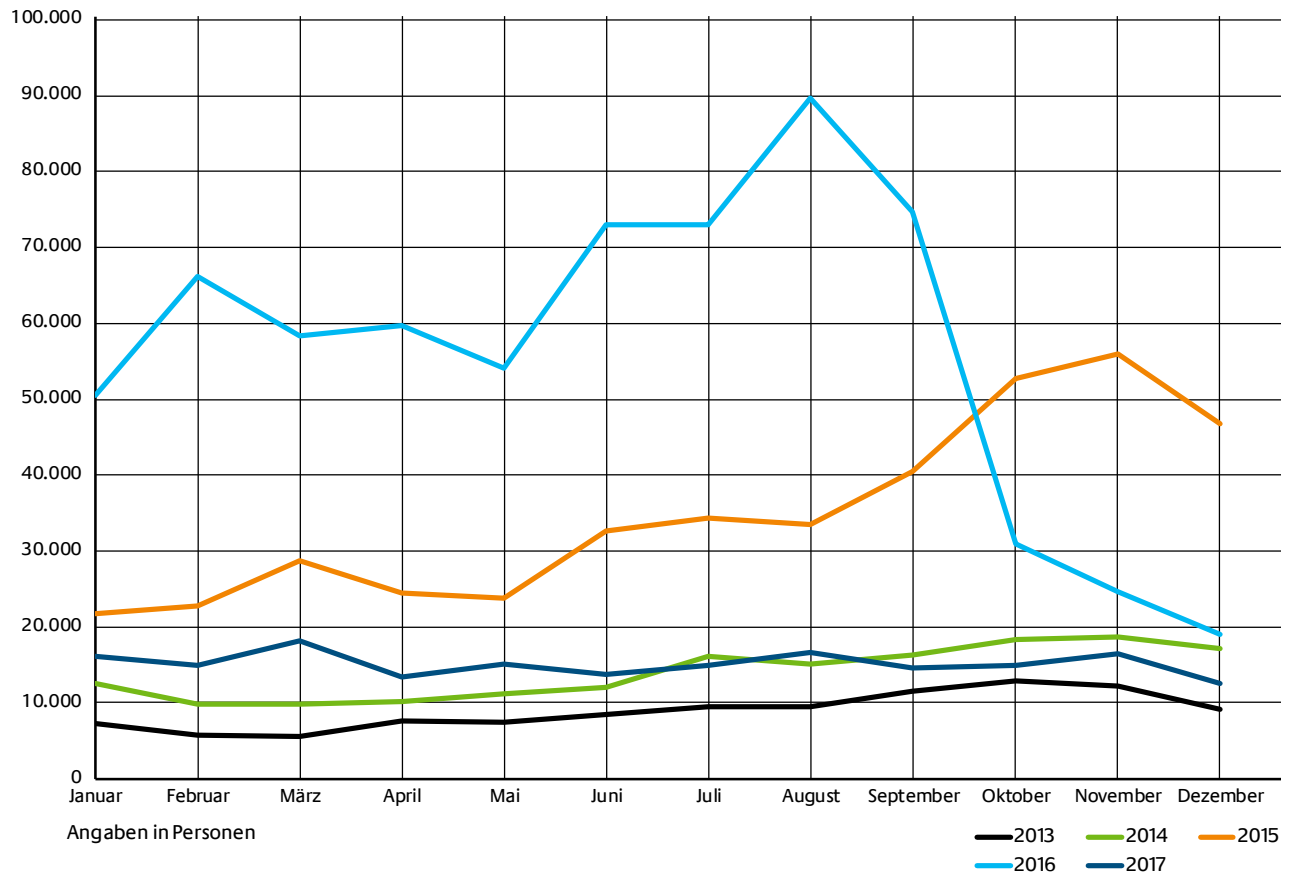
Mehr als ein Drittel aller Folgeanträge des aktuellen Berichtsmonats (36,8 %; 664 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 199 aus Serbien und 171 aus Mazedonien.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016

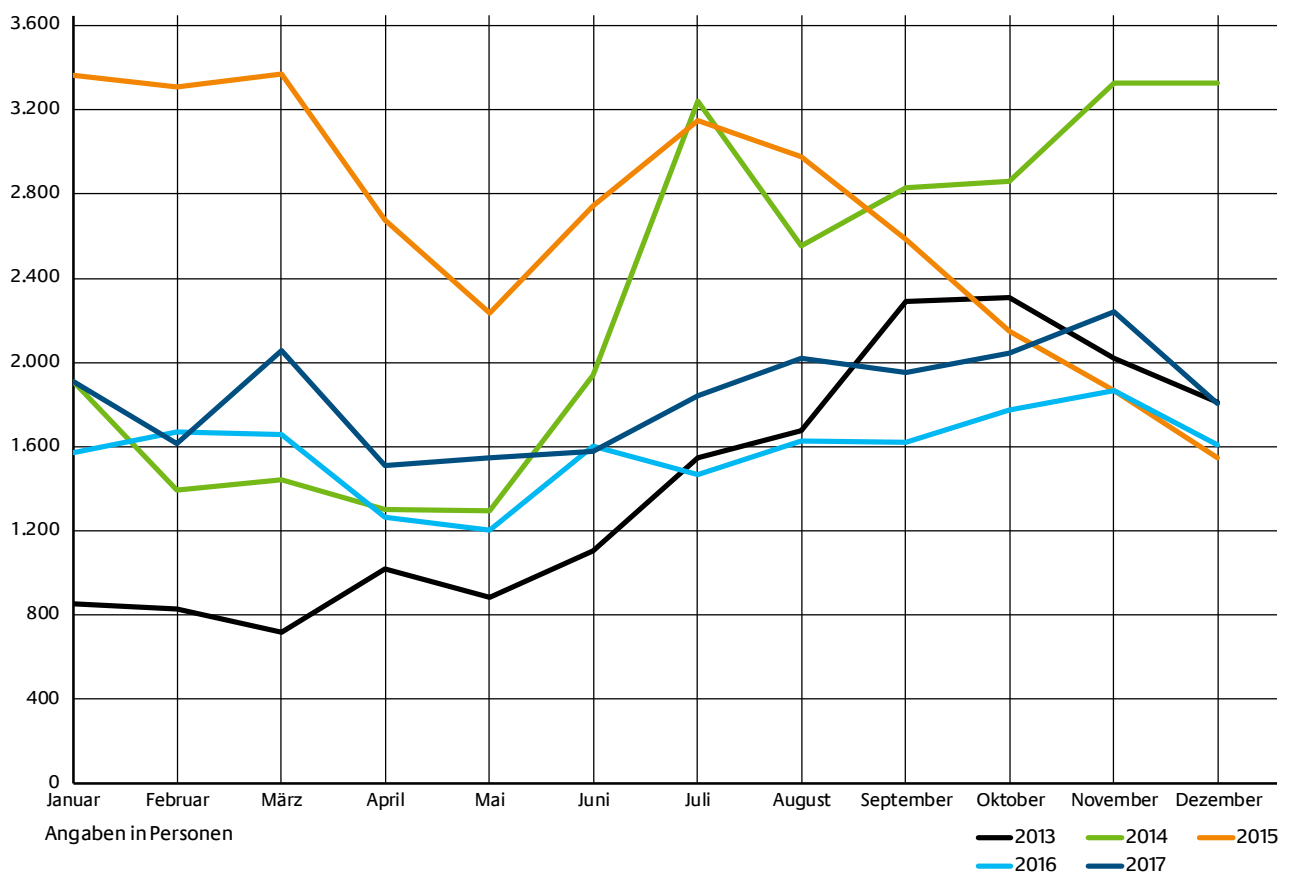


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)

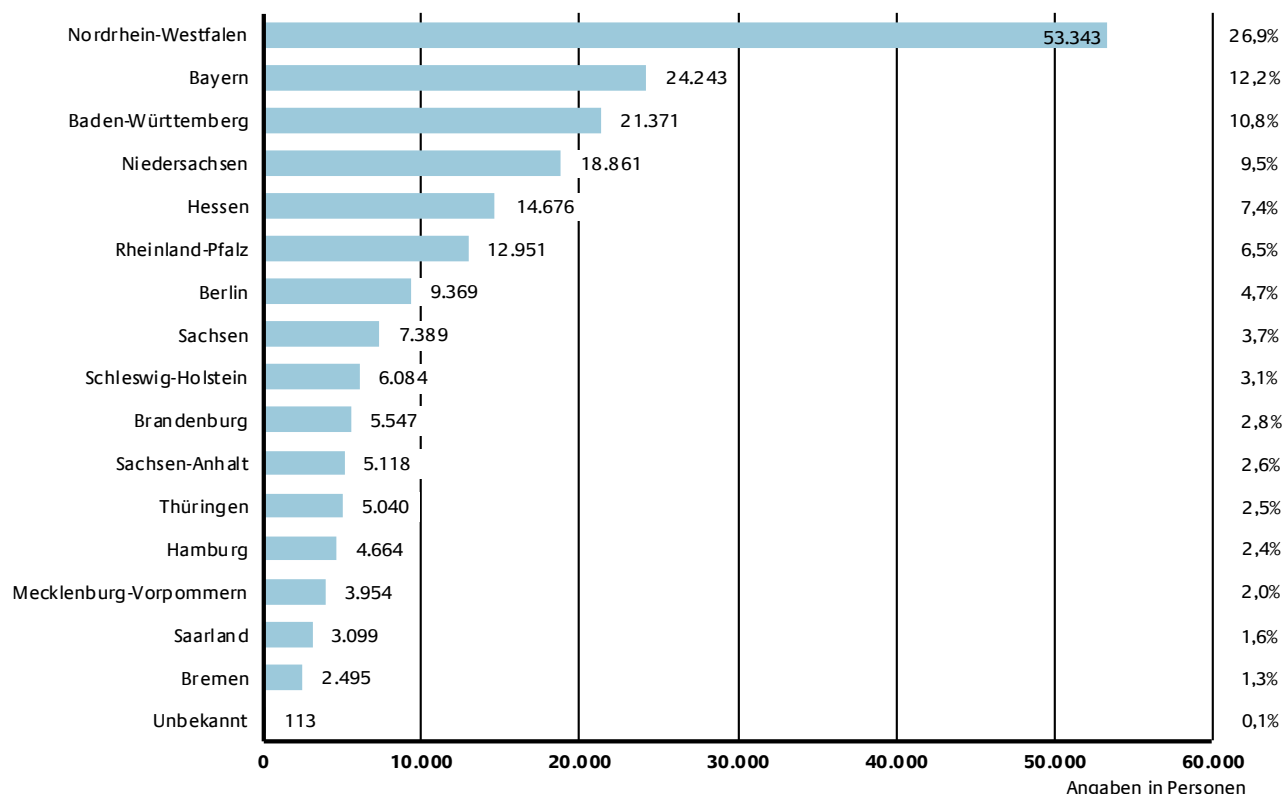


Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)



Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Dezember 2017



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Dezember 2017

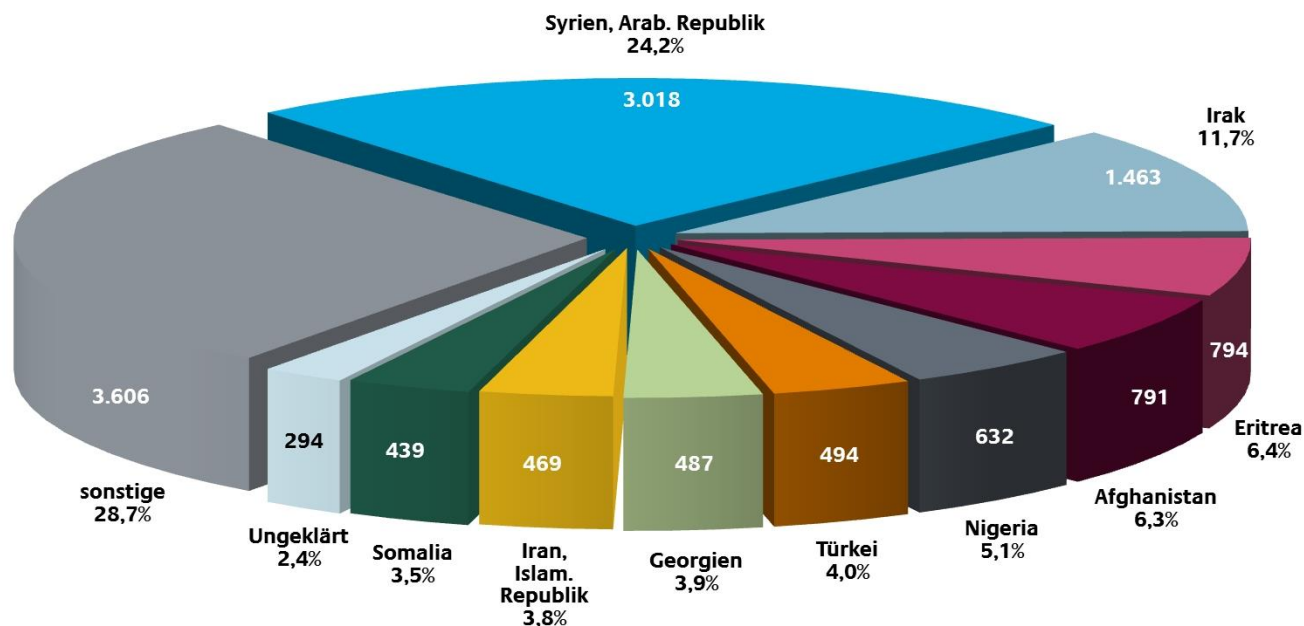
Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	46.096	23,2%	23.823	19,9%	22.273	28,4%	51,7%	48,3%
von 4 bis unter 6 Jahre	6.267	3,2%	3.285	2,7%	2.982	3,8%	52,4%	47,6%
von 6 bis unter 11 Jahre	13.834	7,0%	7.266	6,1%	6.568	8,4%	52,5%	47,5%
von 11 bis unter 16 Jahre	11.890	6,0%	6.768	5,6%	5.122	6,5%	56,9%	43,1%
von 16 bis unter 18 Jahre	11.120	5,6%	8.630	7,2%	2.490	3,2%	77,6%	22,4%
von 18 bis unter 25 Jahre	37.385	18,9%	27.004	22,5%	10.381	13,2%	72,2%	27,8%
von 25 bis unter 30 Jahre	22.525	11,4%	14.979	12,5%	7.546	9,6%	66,5%	33,5%
von 30 bis unter 35 Jahre	17.105	8,6%	10.334	8,6%	6.771	8,6%	60,4%	39,6%
von 35 bis unter 40 Jahre	11.862	6,0%	6.850	5,7%	5.012	6,4%	57,7%	42,3%
von 40 bis unter 45 Jahre	7.580	3,8%	4.268	3,6%	3.312	4,2%	56,3%	43,7%
von 45 bis unter 50 Jahre	4.964	2,5%	2.782	2,3%	2.182	2,8%	56,0%	44,0%
von 50 bis unter 55 Jahre	3.066	1,5%	1.680	1,4%	1.386	1,8%	54,8%	45,2%
von 55 bis unter 60 Jahre	2.057	1,0%	1.037	0,9%	1.020	1,3%	50,4%	49,6%
von 60 bis unter 65 Jahre	1.291	0,7%	646	0,5%	645	0,8%	50,0%	50,0%
65 Jahre und älter	1.275	0,6%	552	0,5%	723	0,9%	43,3%	56,7%
Insgesamt	198.317	100,0%	119.904	100,0%	78.413	100,0%	60,5%	39,5%

Im Zeitraum Januar – Dezember 2017 waren 75,2% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. 60,5% aller Antragstellenden waren männlich.

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Dezember 2017

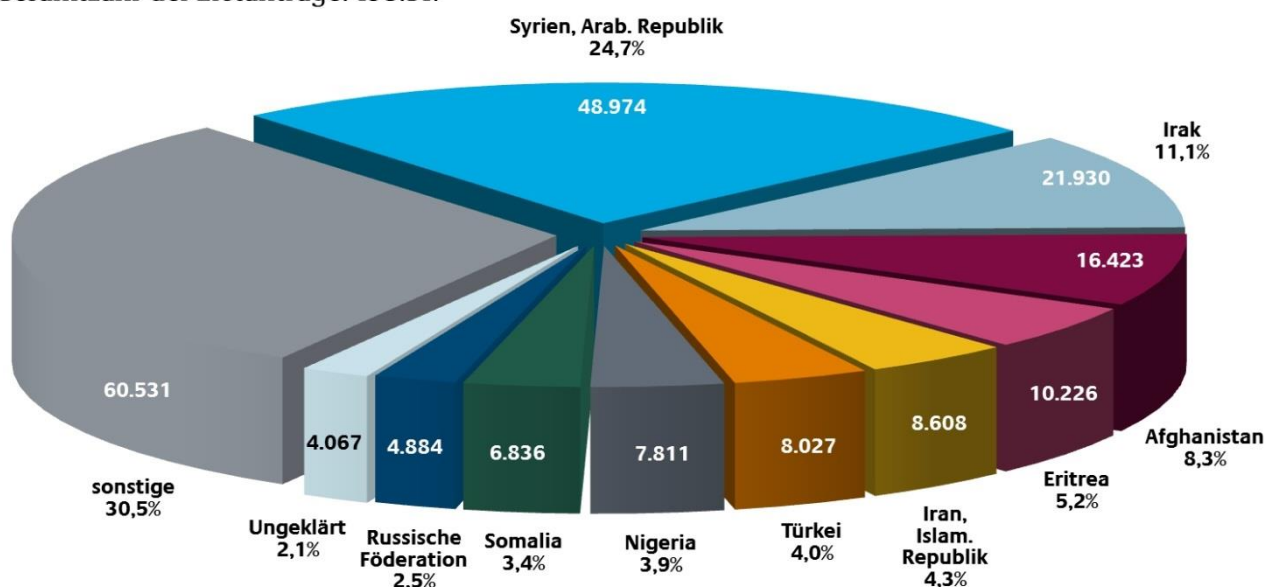
Gesamtzahl der Erstanträge: 12.487



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats Dezember steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 24,2%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 11,7% ein. Danach folgt Eritrea mit 6,4%. Fast die Hälfte (42,2%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

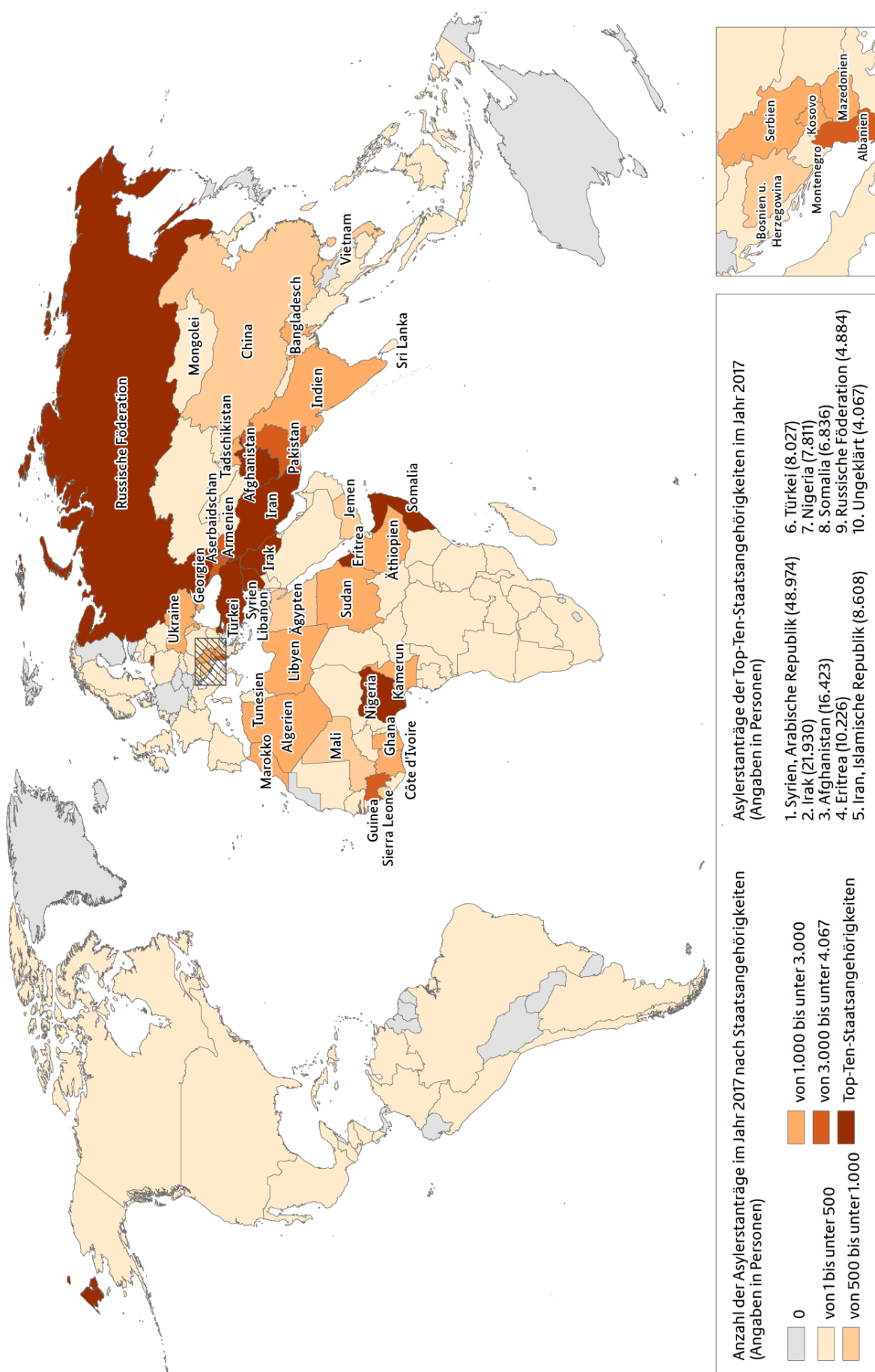
Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Dezember 2017

Gesamtzahl der Erstanträge: 198.317



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar – Dezember 2017 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 24,7%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 11,1% ein. Danach folgt Afghanistan mit 8,3%. Damit entfällt fast die Hälfte (44,0%) aller seit Januar 2017 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Staatsangehörigkeiten im Jahr 2017

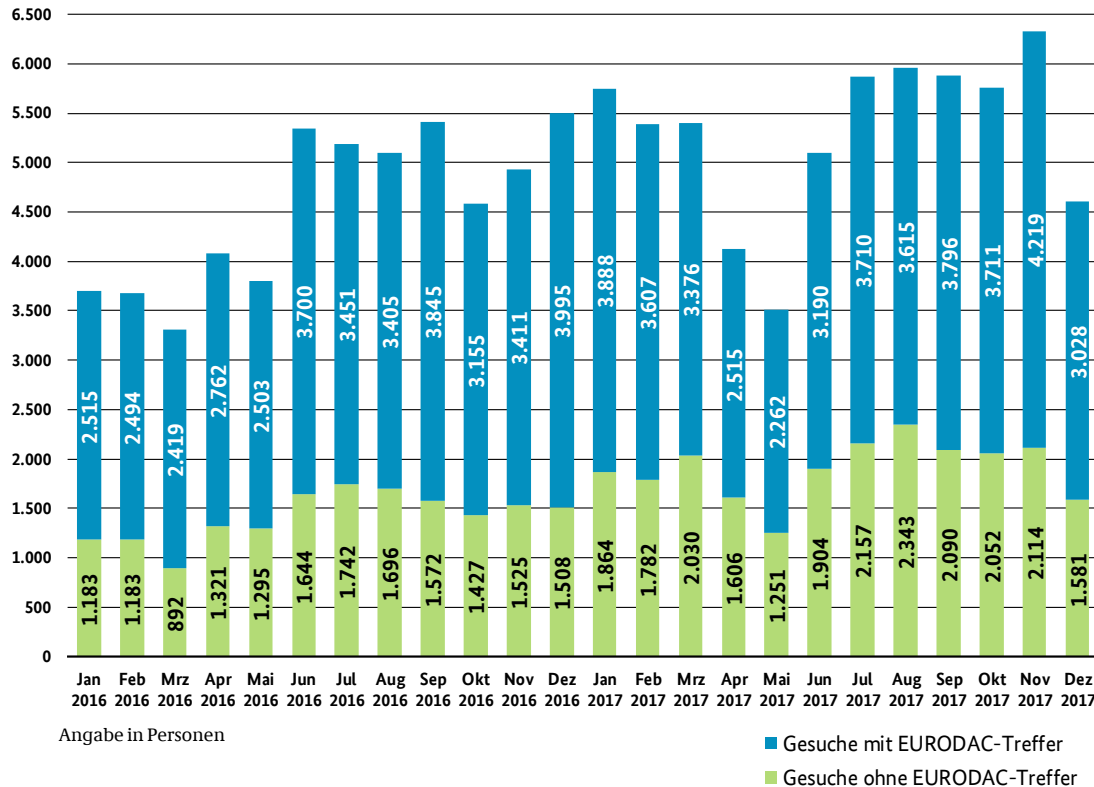


Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2017

Quelle: BAMF, Stand: 31.12.2017
© ESRI Data & Maps 2010, Kartographie und Layout: Referat Statistik, BAMF

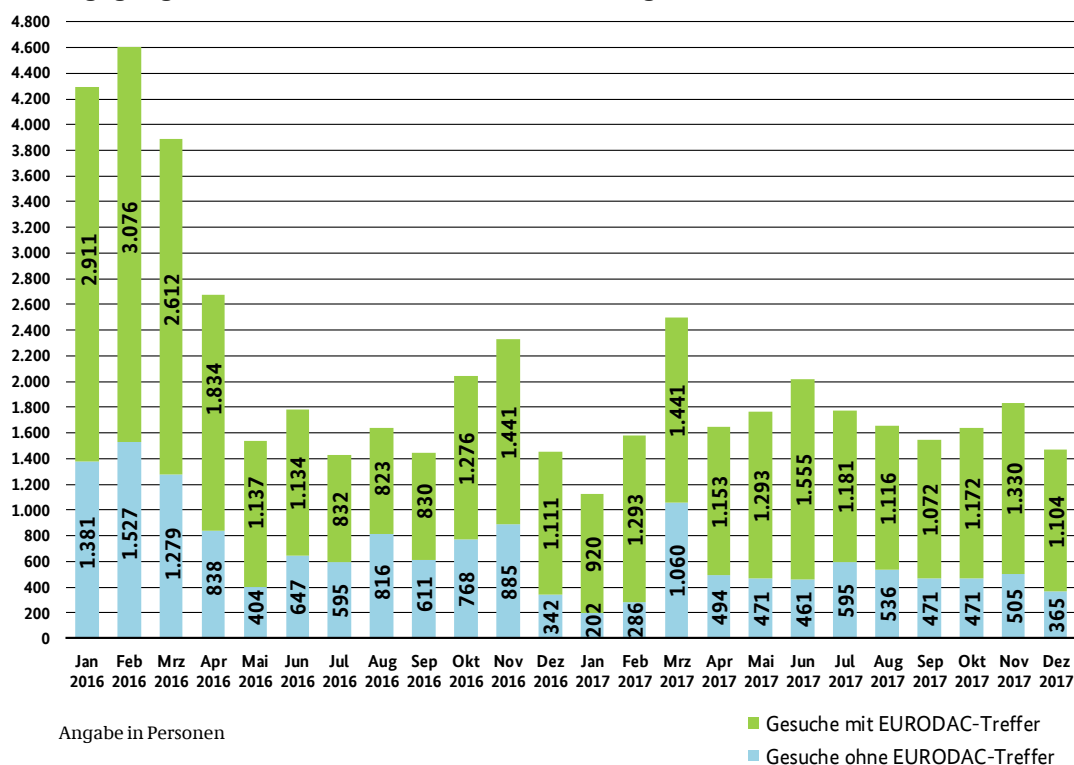
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2016

Im Dezember verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeersuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen lag bei 66 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2016

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer stieg auf 75 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Dezember 2017 wurden Asylverfahren von 25.414 Personen (22.736 Erst- und 2.678 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (3.930), Afghanistan (3.491) und den Irak (2.292) getroffen. Für den Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 37,0 % (9.408 positive Entscheidungen von insgesamt 25.414).

Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt 603.428 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im Jahr 2017 bei 43,4 % (261.642 positive Entscheidungen von insgesamt 603.428).

Im Monat Dezember 2017 wurden 9.705 Personen beim Bundesamt angehört.

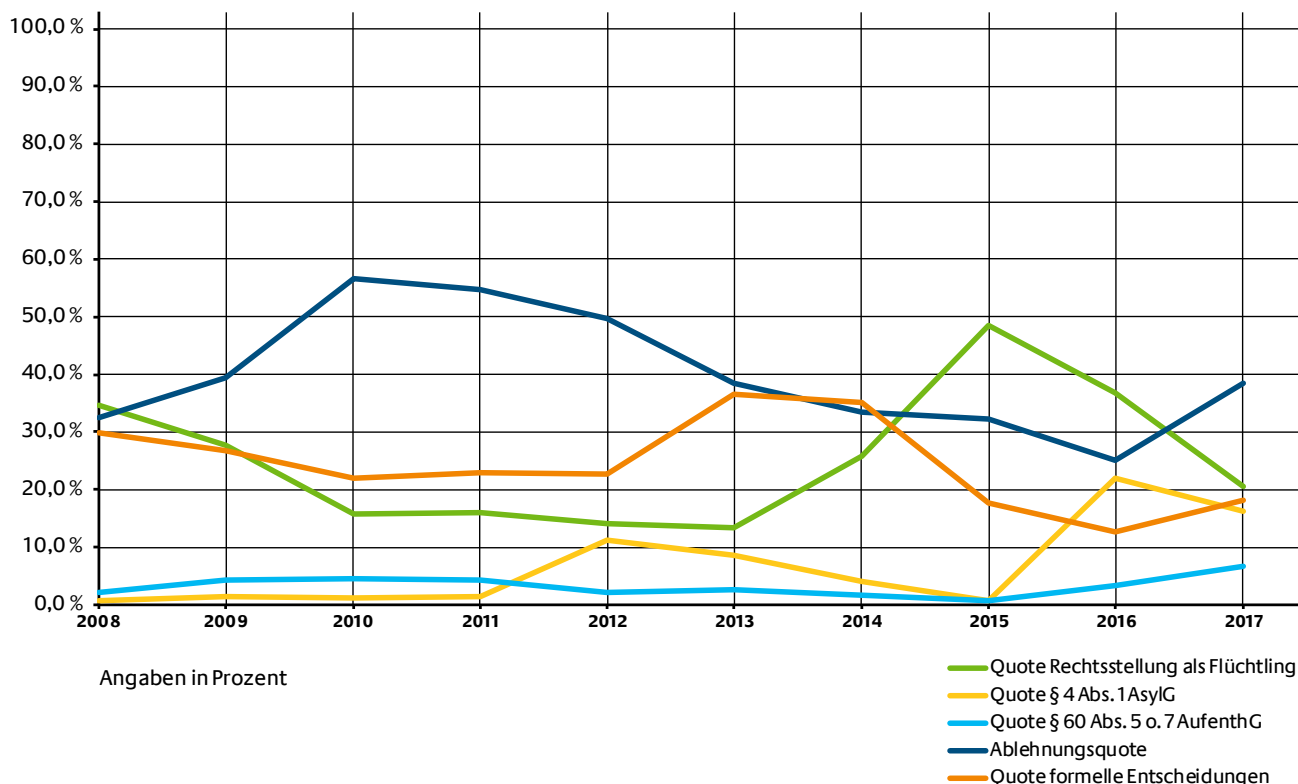
Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt 251.791 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 95,0 % (239.232 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

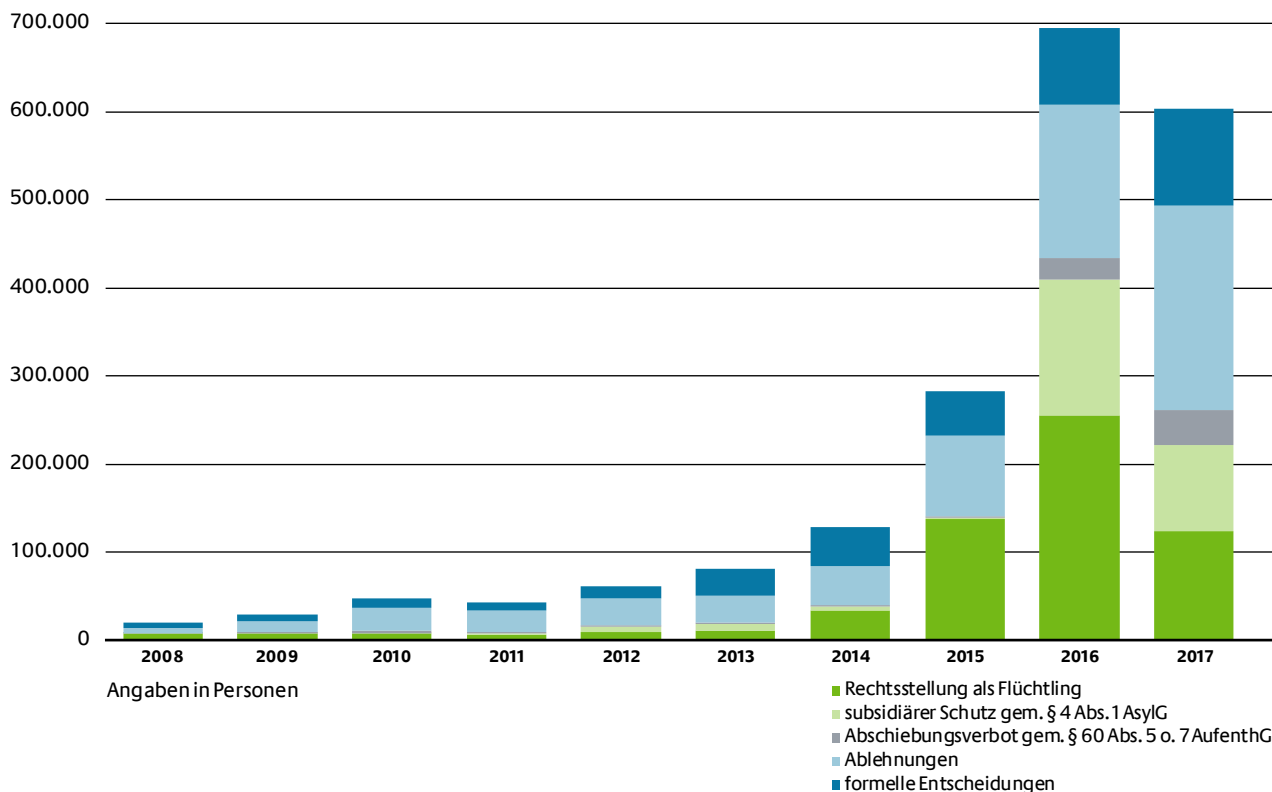
JAHR	insgesamt	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge											
		SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs.1AsylG, Art. 16 a GG)*				davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem.§ 4 Abs.1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem.§ 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)			
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
2017	603.428	123.909	20,5%	4.359	0,7%	98.074	16,3%	39.659	6,6%	232.307	38,5%	109.479	18,1%

* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverbotten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in Prozent



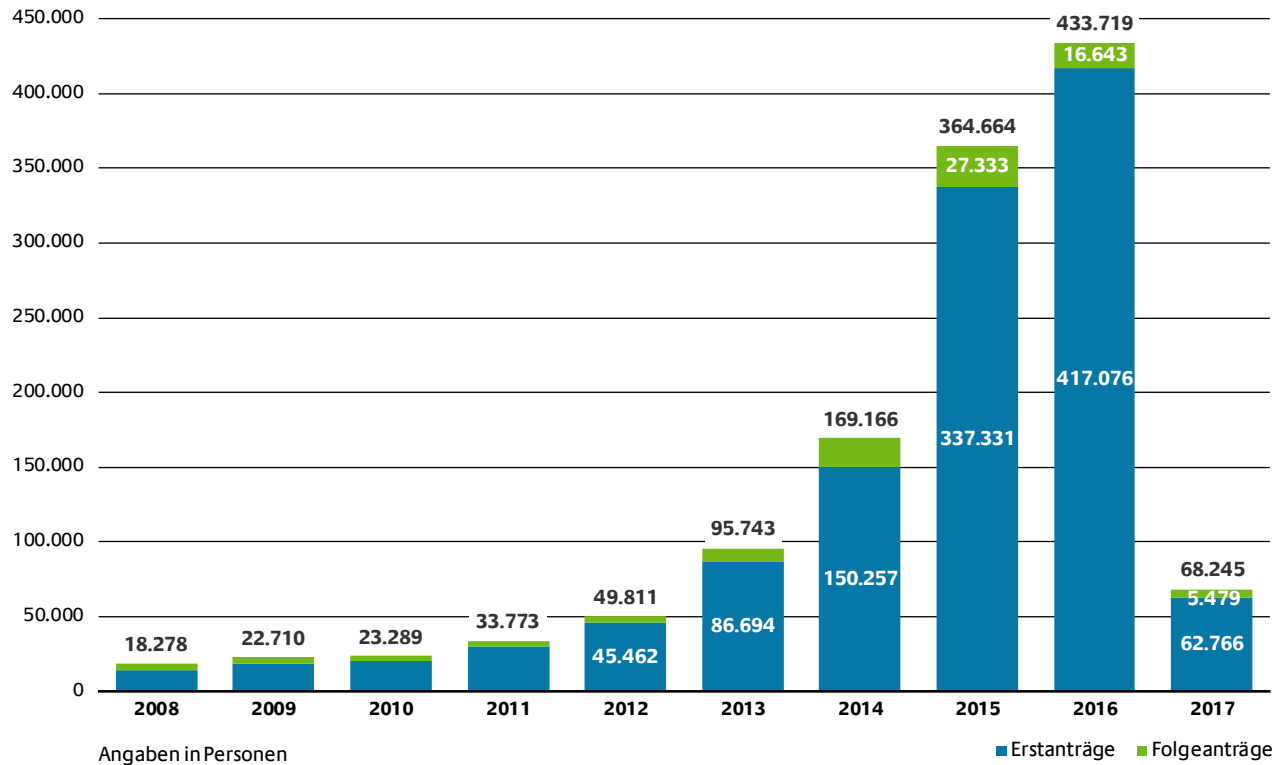
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in absoluten Werten



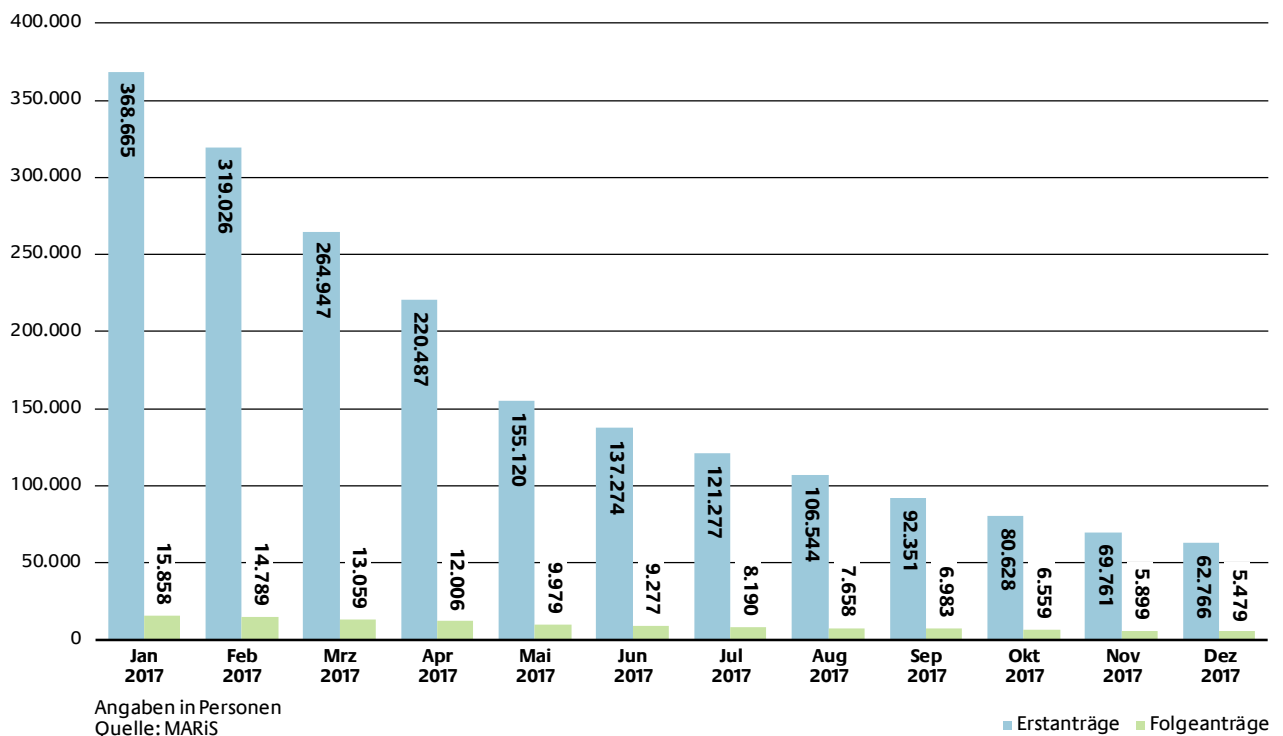
Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2008



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2017



Angaben zum 31.12. eines Jahres bzw. zum Monatsende